

MANCHMAL WIE FRÜHER. NIE WIE GESTERN. IMMER VON HEUTE.

Fritz Eckenga und Sie haben doch diesen Vertrag mit der Verwöhnklausel geschlossen. Sie als Wirklichkeitsverbraucher, er als Service-Onkel für Ablenkung & Verdrängung. Sie haben folgende Bestellung aufgegeben: Für einfüßzig Hoffnung, ein Achtelchen Trost und 'ne Schüppe Zuversicht.

Wird geliefert. Frisch von der Halde. Eckenga als verdiente und verdienende Honorarkraft stiehlt sich nicht aus der Verantwortung. Ihr Auftrag ist seine Mission. Sie bekommen, was Sie brauchen. Keine oberflächliche Geißelung alltäglicher Zumutungen, sondern einfach mal 'ne Kleinigkeit Nettos für den kleinen Mann, der zusammen mit seiner kleinen Frau und den beiden durchschnittlichen Kindern immer die Zeche bezahlt.

Sie wollen nicht überall die Griffel reinstecken und im Dreck wühlen. Sie wollen Zuversicht schöpfen und brauchen die Finger für was anderes. Zum in die Ohren stopfen, wenn's drauf ankommt. Auf gar keinen Fall den Fehler begehen und sich der Grausamkeit des Realismus' aussetzen. Sie wissen, was da lauert. Sie kennen die O-Töne: "Ich bin ja kein Nazi, aber ...", "Das wird man ja wohl noch ...", "Wir müssen die Sorgen ...". Nein, das wollen Sie alles nicht hören. Schonmal gar nicht, nachdem Sie Eintrittsgeld für 'ne Runde Zerstreung entrichtet haben.

Sie haben mit dem Ticket das Recht erworben, mal zwei Stunden lang nicht von der eigenen Laune belästigt zu werden.

Eckenga empfiehlt:

"Nehmen Sie einfach meine."



FRISCH VON DER HALDE renoviert sich selbständig, enthält multiresistente Reime und Spuren von Fantasie.





PRESSESTIMMEN

„Was tun mit dem Kamerad Mitmensch, der arg von der Hirnschmelze bedroht ist? Eckenga gewährt in lakonischem Ton Verbraucherschutz in den Problemzonen Glaube, Liebe, Hoffnung. Eckenga kann alles am Stift.“ (Süddeutsche Zeitung)

„Eckenga präsentiert sich als Person mit Ecken und Kanten, die von den wiederkehrenden Gags der Comedy-Unterhaltung Lichtjahre entfernt ist.“ (Kölner Stadt-Anzeiger)

„Fritz Eckenga beweist: Es gibt Abende, an denen man mal einen intellektuellen Kurz sprint hinlegen muss und sich trotzdem amüsiert.“ (WAZ)

Fritz Eckenga ruht in sich selbst. Vom Stützpunkt Dortmund aus dichtet er sich die Welt zusammen. Die Ergebnisse stellt er auf Bühnen, im Radio und in Büchern vor. Er schreibt für sich selbst, für ausgewählte Zeitungen und für Hörfunksender.

DER AUTOR

Von Eckenga gibt es zahlreiche Buch- Veröffentlichungen, regelmäßig zu hören ist Fritz Eckenga an jedem Mittwoch um 10 vor 11 im „Kabarett auf WDR 2“.



AUSZEICHNUNGEN

2012 Salzburger Stier

Hinter der Auszeichnung Salzburger Stier stehen die öffentlich-rechtlichen Radiostationen in Deutschland, in Österreich, in der Schweiz und in Südtirol, die sich zu einer Radiovereinigung zusammengeschlossen haben.

Aus der Begründung der Jury:

Eckengas Gedichtbände decken ein breites Themenspektrum der wirklich wichtigen Dinge des Lebens ab: natürlich Sport (insbesondere Fußball), Politik und Politiker, aber auch einfache und schwierige Liebesbeziehungen und Gedanken über das Dichten selbst. Eckenga erweist sich als Meister des Paarreims, mit dem er häufig überraschend neue Zusammenhänge herstellt. Und er beherrscht virtuos geschliffene Wendungen der Regionalsprache. Seine Lebensklugheit erinnert an die Erich Kästners.

2011 Literaturpreis Ruhr - 2010 Nieheimer Schuhu - Peter Hille Literaturpreis - 2008 Eiserner Reinoldus



DAS AKTUELLE BUCH



Mit mir im Reimen

Draußen hängt die Welt in Fetzen, lass uns drinnen Speck ansetzen, hieß die erste Sammlung von Fritz Eckengas »Rettungsreimen« (2001), danach ging's mit der Jahreshauptversammlung meiner Ich-AG und Prima ist der Klimawandel auch für den Gemüsehandel rasant weiter bis zum Fremdenverkehr mit Einheimischen.

Mit mir im Reimen ist die erste Gesamtschau dieses beträchtlichen und, da wo es nötig war, in Tagesform gebrachten Reimwerks. Obwohl Fritz Eckenga sich jetzt seit 60 Jahren selbst rettet, beabsichtigt er auch weiterhin nicht, damit aufzuhören. Deswegen dürfen sich die Leser zusätzlich auf eine umfangreiche Portion neuer Gedichte freuen.

Verlag Antje Kunstmann
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Andreas Schäfler,
Zweigstrasse 10, Rgb.
80336 München
Tel.: 089-12 11 93 24
Fax.: 089-12 11 93 20
Email: a.schaefer@kunstmann.de

AUFTRITTS- UND PRESSEANFRAGEN

FSR Unterhaltungsbüro GmbH
Im alten Dorfe 15
31556 Wiedenbrügge

Tel.: 05037-97 84 30
Roman Wulf
rwulf@fsr.de